

Trub

Schulort:	Trub	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Oberemmental	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Trub	Gemeinde 2015:	Trub
		Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 67-68				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 665: Trub, [http://www.stapferenquete.ch/db/665].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Trub (Niedere Schule, reformiert)				

BEANTWORTUNG DER FRAGEN. UEBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN.

I. Lokal-Verhältnisse.		
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Trub.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	und eigene Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zur Agentschaft Trub.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt ober Aementhal.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Bern:
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jn diesem Umkreiß Schul bezirk in dem Umkreiße der ersten viertelstunde sind 40. Häüßer, Jnnerthalb der zweiten 20. Jnnerthalb der dritten 6. Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	sind under obigen alle begriffen.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Jn dem Umkreise einer Stunde sind zwei Schulen.
I.4.a	Ihre Namen.	a. Brandösch Schul wird abwächslend in zwey Thälern des Winters gehalten, und ist von bejden orten eine Stunde von hir
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	b. Twären Schul ist abermahl eine Stunde von hir in einem Thale.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind nicht in Claßen getheilt.
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Leßen, der Heidelbergische Unterricht, einiche Biblische Historien, Psalmen und Lieder werden auswendig gelehrt Singen Nebst den Psalmen aus einichen Gesangbüchern eine iche auswahl von Liedern werden gesungen. und Schreiben, und auch auswendig Buchstabieren.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden hir nur im Winter gehalten. und fangen an auf Martinj Tag und dauern bis auf Mariaverkündung also bey 19. Wuchen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die Hl. Bibel, Psalmenbuch, Biblische Historibuch, heidelbärgerfragbuch, das Choralgesangbüchlein, das Berner Namenbüchlein
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[Seite 2] Vorschriften hat man keine besondern gehabt. man Schreibt ihnen vor sprüche oder verse das sie nachschreiben sollen, und um das geschriebene Leßen zu lehrnen, werden ihnen alte Schrifften vorgelegt.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schule daurt täglich 5. stund oft auch mehr.
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Persohnen die sich für eine ledige Schul anmeldeten wurden durch ein Examen {vom Pfarrer} geprüft in beisein etlichen vorgesetzten und der besten von ihnen dem jeweiligen B: Landvgt auf Trachselwald empfohlen zubestetigen.
III.11.b	Wie heißt er?	mein Name ist Frantz Wüterich.
III.11.c	Wo ist er her?	Gebürtig von hir zu Trub
III.11.d	Wie alt?	Alt 70. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ohne Familie.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	ist 46. oder 47. Jahr Schullehrer.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	bey seinen Elteren in der Gemeinde.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ging mit seinem Vater in die Schule, nach deßen absterben hielt er Schul (neben oder für) seinen Bruder. Somers-Zeit verrichtet er Landarbeit. ward etliche Jahr Gemeind-Schreiber aber jetzt nicht mehr.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schul Kinder 90. biß 120. nach auf und abe (zu und abnehmnen) Solten dieselbe besuchen, gegenwärtig sind in Rodel eingeschrieben
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter Knaben. 48. Mädchen, 33.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Somer ist Kein Schul.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond ist 576 kr. Und wird wie die Kirchen und Gemeind Capital durch den Regirrenden Kirchmeyer Verwaltet welcher denen 4. Schulmeistern in der Gemeinde jährlich Jhren Lohn und andere Gemeind ausgaben bezahlt. [Seite 3]
IV.13.b	Wie stark ist er?	Unter diese Fragen Beantwortung ist ein Schulfond Von 300. kr. Capital von Hr. Landvogt Jth auf Trachselwald aus anlaß und wegen beförderung zum Schaffner amte des noch Lebenden Bernhard Jacob zu Trub, zur aufnahme der Schulen zu Trub und Trubschachen. aufgerichtet. welches der dafür aufgerichtet und Besieglete Brief deutlich zeigt.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Der Zinß davon wird denen 4. Schulmeistern zu Trub, und dem zu Trubschachen je nach jedeßen Fleist und arbeit, zu ihrem Schul-Lohn bezahlt.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ist hir kein Schulgelt eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schulhaus ist Neü vor etlichen jahren erbauet worden.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Jst nur eine Stube zur Schul bestimt. Eine Stube zur Underweisung zum Hl. Abendmahl bestimt.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	der übrige theil wird von Hausleüthen bewohnt.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Gemeinde muß es in baulichen stand erhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	a. Für 19. Wuchen hat er von dem Kirchmeyer zu beziechen 15. kr. b. was ihm von dem Capital-Zinß von den 300 kr. bezahlt wird kan eigentlich nicht gesetzt werden, es kan vermindert oder Vermehret werden, in etlichen Jahren ist ihm 70. bz. bezahlt worden
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	auf die lesten Fragen habe ich nichts zu antworten, weil sie nicht auf die hiesige Übung gehen.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
Schlussbemerkungen des Schreibers		
Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 67-68
Briefkopf	BEANTWORTUNG DER FRAGEN. UEBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN.
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	
Faksimile	665BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_67-68.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Wüterich
Verfasser Vorname	Franz
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

		Ort			
Name	Trub				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Oberemmental	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Trub	Amt 2000	Emmental
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Trub
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	633249				
Geo. Länge	199045				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Trub (ID: 904)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1321)

Name: Wüterich
Vorname: Frantz

Weitere Informationen

Alter: 70
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Trub
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 46 Jahren
Erstberuf: Gemeindeschreiber/Protokollant
Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		48
Mädchen		33
Kinder		
Kinder pro Jahr	90 - 120	
Kommentar		